

# Vaduz: «Das Sonnentor», ein bezauberndes Buch und eine Ausstellung

Die Künstlerinnen Artemis und Rosario Ostria schufen eine Brücke zwischen zwei Kulturen

(E.H.) – Unter dem Patronat des Kulturreferates der Gemeinde Vaduz fand letzten Freitag abend im Rathausaal die Eröffnung der Gemeinschaftsausstellung und die Präsentation des Buches «Das Sonnentor» von Rosario Ostria und Artemis statt. Roswitha Schädler hielt die Vernissage-Ansprache und mit bolivianischer Musik umrahmte die Gruppe «Akully» das Fest.

Die Ausstellung dauert noch bis 8. Dezember und ist Montag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr und Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Die zahlreichen Besucher wurden von mannigfaltiger Farben- und Formenpracht umfungen, welche die Bilder der bolivianischen Künstlerin Rosario Ostria und der liechtensteinischen Kunstweberin und Malerin Artemis in den Raum strahlten.

Zur musikalischen Einstimmung spiel-

ten die Mitglieder der in bolivianischer Tracht auftretenden Gruppe auf ihren Instrumenten Guitarra, Charango, Quena, Zampoña, Bombo und Chajchas Musik ihrer Heimat und erhielten viel Applaus für ihre schönen Darbietungen.

Im Namen des Kulturreferates begrüßte Roswitha Schädler, Vaduz, die Vernissage-Gäste und stellte die beiden Künstlerinnen vor; Anne Frommelt, mit Künstlernamen «Artemis», sei von der Stiftung Aterrana nach Bolivien eingeladen worden, im Rahmen des Kulturaustausches Land und Leute dort näher kennen zu lernen. Sie wohnte bei einer bolivianischen Familie und hatte so beste Gelegenheiten, sich mit der Kultur der Einheimischen zu befassen.

Diese Menschen lebten im Einklang mit der Natur, miteinander und füreinander. Es reifte in ihr der Plan, über diese für uns fremdartige Kultur etwas zu schreiben. Sie lernte die Künstlerin Rosario Ostria kennen und es wurde beschlossen, gemeinsam ein Buch zu schreiben, ein Buch, in welchem die beiden Kulturen in der Begegnung zweier junger Menschen auch für Kinder verständlich dargestellt werden sollten. Roswitha Schädler hob in diesem Zusammenhang die grosse Bedeutung des Geschichtenerzählens hervor, wie wichtig es sei, Kindern etwas zu erzählen, mit ihnen zu sprechen und ihnen so zu erlauben ihre Fragen zu stellen, damit sie erfahren, was es heisst, Antworten zu bekommen. Wer es versäume, mit den Kindern zu sprechen und sie einfach dem Fernsehen überlasse, dürfe sich nicht wundern, wenn später mit ihnen im Pubertätsalter kein Gespräch mehr zu führen sei. Es dürfe nicht unterlassen werden, Kindern Geschichten zu erzählen und mit ihnen



Rosario Ostria (links) und Artemis anlässlich der Präsentation ihres gemeinschaftlichen Buches «Das Sonnentor» am Freitag abend. (Bild: vito)

darüber zu reden. Dazu könne das Kinderbuch «Das Sonnentor», welches hier präsentiert werde, eine grosse Hilfe sein. Die phantasievolle Geschichte, mit welcher Artemis die Begegnung zwischen Gaia und Sinti, zweier junger Menschen verschiedenster Herkunft und Kultur, schildere, dazu die feinen Bilder von Rosario Ostria, helfen die Verbindung zweier Welten von innen und aussen, wie durch eine Brücke herzustellen.

In diesem Buch spielt auch die Musik, in Wort und Bild eine grosse Rolle und da war nun die Gruppe Akully nochmals

bereit, bolivianische Volkweisen zu spielen, was mit herzlichem Beifall belohnt wurde.

Zum Buch selbst ist noch anzumerken, dass der französische Originaltext von Mathias Ospelt, Vaduz, ins Deutsche übersetzt wurde, und dass es von der Hyu Verlagsanstalt, Hofi 590, Triesenberg, liebevoll herausgebracht wurde. Satz und Druck besorgten die Gutenberg AG, Schaan, und die Lithos Lichtpunkt, Vaduz. Es ist bei der Ausstellung um 24 Franken 80 und in Buchhandlungen erhältlich. (ISBN- Nr. 3-9521219-0-8).